

Dorowin, Hermann: „Mit dem scharfen Gehör für den Fall“. Aufsätze zur österreichischen Literatur im 20. Jahrhundert. – Wien: Ed. Praesens, 2002. 184 S. ISBN 3-7069-0140-4: EUR 24.20 ; erschienen in GERMANISTIK, Bd. 44 (2003) Heft 1/2.

Nach dem Anschluß Österreichs 1938 äußerte sich Benjamin entsetzt - allerdings in Nadlerscher Terminologie - über das Ende der „kostbaren österreichischen Stammeskultur“ (13). Eine Eingemeindung der österreichischen Literatur in die deutsche - wie in einer Polemik der 90er Jahre gefordert - lag ihm fern. Als Konstante dieser literarischen Tradition, mit ihrer eigenen „Katastrophengeschichte“, so W. Schmidt-Dengler im Vorwort (10), sah Polgar, und offensichtlich mit ihm H. Dorowin, eine „instinkthafte Ahnung des Komödischen“, verbunden allerdings mit einer „Verschmelzung von Brutalität und Gemütlichkeit.“ (14) Als eine weitere Konstante ist ihre ‚Vielvölkrigkeit‘ (12f.) anzusehen (heute würde man sagen Multikulturalität), wobei der Anteil jüdischer Autoren hoch war.

Überzeugend gelingt es dem Autor über diese Katastrophengeschichte hinweg eine Kontinuität dieser Literatur (zurückgebunden an ihre Barocktradition) von Polgar bis Bernhard aufzuzeigen, so daß, wie bei W. Jens’ *Statt einer Literaturgeschichte* H. Dorowins *Aufsätze zur österreichischen Literatur im 20. Jahrhundert* eine wirkliche Literaturgeschichte dieses Zeitraumes darstellen. Der einleitende, eindringliche Essay zu Benjamin und Österreich – in dem Hofmannsthal und Kraus als Antipoden erscheinen - liefert die Parameter für das Vorhaben, denn Benjamin erkannte bereits die Verschränkung von barocker Tradition und Avantgarde, die nach H. Dorowin bis heute nachwirkt.

Bei den anderen Autoren handelt es sich um den frühen Elias Canetti, verglichen allerdings mit Ernst Jünger, Jura Soyfer (und Georg Büchner), Erich Fried und Ingeborg Bachmann; für den deutschen Leser dürfte vor allem der aus der Ukraine stammende, jüdische Dramatiker Soyfer, im Jahr 1939 26-jährig in Buchenwald verstorben, eine ‚Entdeckung‘ darstellen.